

„Für solche Spiele lebt der FC Bayern“

Präsident Herbert Hainer über das Real-Rückspiel und das Pokalfinale der Frauen gegen Wolfsburg

Am Samstag feierten die Bayern-Frauen die Meisterschaft, am Donnerstag wollen sie im Pokalfinale den zweiten Titel. Dazwischen kämpfen die Männer am Mittwoch in Madrid um den Einzug ins Champions-League-Finale. Eine richtungsweisende Woche – auch für Präsident Herbert Hainer (69).

wie Sie das skizziert haben (schmunzelt). Die Aufgaben könnten mit Real Madrid und bei den Frauen mit dem VfL Wolfsburg kaum größer sein. Aber wir sind der FC Bayern und wollen gewinnen. Jede und jeder weiß, um was es geht. Für solche Spiele trainieren unsere Mannschaften ein ganzes Jahr – für solche Spiele lebt der FC Bayern.



Herbert Hainer
Bayern-Präsident

gesagt. Aber wir sind jetzt in den vergangenen vier Jahren drei Mal Deutscher Meister geworden und haben den Anspruch, dauerhaft bei Titelvergaben mitzureden. Im Sport braucht man immer eine faire, von Respekt geprägte Rivalität auf höchstem Niveau – von einem gesunden Wettstreit profitieren alle.

rund, dann haben sie sich zusammengesetzt und gemeinsam die Kurve gekriegt. Das Aus in der Champions League ließ sich zwar nicht mehr verhindern, dennoch ist jetzt eine neue Reife im Spiel, darauf aufbauend lässt sich der nächste Schritt setzen. Dass Alexander Straus nach der zweiten Meisterschaft in Folge erklärt, Dinge vorantreiben zu wollen, ist der richtige Ansatz: Nachlassen steht nicht in der FC Bayern-DNA.

Jahre immer einen richtungsweisenden Charakter. Inzwischen entwickelt sich die Bundesliga insgesamt weiter, Teams wie Frankfurt, Hoffenheim oder Leverkusen rücken näher heran, das steigert die Attraktivität des Wettbewerbs. Aber das Duell Wolfsburg gegen Bayern hat eine besondere Note, ohne Frage. Mir hat jetzt auch sehr gut gefallen, dass unser Team nach dem Gewinn der Meisterschaft nicht groß gefeiert hat. Am Donnerstag brauchen wir alle Kräfte und vollen Fokus. Das ist hochprofessionell und gegen diesen starken Gegner absolut notwendig.

Herr Hainer, wie groß ist Ihre Hoffnung auf die „perfekte Bayern-Woche“?

Ich würde in Ihre „perfekte Bayern-Woche“ auch noch das 77:53 im Spitzenspiel unserer Basketballer gegen Alba Berlin vom Sonntag reinpacken und sage mal: Wir würden uns nicht wehren, wenn es so läuft,

Ist bei den Frauen eine Dominanz wie im Herren-Bereich realistisch? Wie bewerten Sie das viel zitierte Schlagwort „Wachablösung“?

In diesen Begriff wurde zu viel hineininterpretiert – es ist immer problematisch, wenn alles auf ein Schlagwort reduziert wird. Ich habe höchsten Respekt vor den Erfolgen von Wolfsburg, sie prägen den nationalen wie internationalen Fußball seit vielen Jahren, das steht völlig außer Frage. Da habe ich auch nie etwas anderes

mer problematisch, wenn alles auf ein Schlagwort reduziert wird. Ich habe höchsten Respekt vor den Erfolgen von Wolfsburg, sie prägen den nationalen wie internationalen Fußball seit vielen Jahren, das steht völlig außer Frage. Da habe ich auch nie etwas anderes

Ihr Trainer Alexander Straus sagte nach dem Titel: „Wir sind noch lange nicht am Limit.“ Was sagen Sie?

In dieser Saison haben die Frauen einen weiteren Schritt in ihrer Entwicklung genommen: Im Dezember lief nicht alles

Ist das Duell mit Wolfsburg auch ein Prestige-Duell – zu vergleichen mit dem „Clasico“ bei den Herren?

Dieses Duell hatte im Laufe der

IN KÜRZE

Herberger-Erbe wird Kulturgut

Frankfurt – Bedeutende Würdigung für Sepp Herberger: Der Nachlass der deutschen Fußball-Ikone ist in das „Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes“ eingetragen worden. Es ist das erste Erbe aus dem Bereich des Fußballs, das in das Verzeichnis aufgenommen wurde. Herberger hatte die deutsche Auswahl 1954 als Bundestrainer zu ihrem ersten WM-Titel geführt. Der Nachlass Herbergers befindet sich im Besitz der DFB-Stiftung, die seinen Namen trägt. Der Schrift-Nachlass Herbergers, der im April 1977 gestorben ist, umfasst mehr als 200 Archivkartons.

Geldstrafe für Darmstadt

Darmstadt – Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) hat den SV Darmstadt 98 insgesamt zu einer Geldstrafe in Höhe von 109 000 Euro verurteilt. 99 000 Euro muss der Club zahlen, weil Darmstädter Fans im Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt im Januar Pyrotechnik gezündet hatten, wie der DFB am Dienstag mitteilte. Die Hessen stimmten dem Urteil zu. Weitere 10 000 Euro sind fällig, weil Anhänger der Lilien im Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg im Dezember unter anderem Schokotaler auf den Platz geworfen hatten – als Protest gegen einen möglichen Investor bei der Deutschen Fußball Liga.

DFL terminiert Relegation

München – Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat die Termine für die Relegationsspiele festgelegt. Die Entscheidungsspiele zwischen Bundesliga und 2. Liga finden am 23. und 27. Mai statt. Anpfiff ist jeweils um 20.30 Uhr. Dabei hat der Bundesligist zunächst Heimrecht. In den Duellen um den letzten freien Platz in der zweiten Liga tritt am 24. Mai (20.30 Uhr) zunächst der unterklassige Club vor eigenem Publikum an, das Rückspiel findet am 28. Mai statt. Sollte Pokalfinalist Kaiserslautern in die Relegation müssen, steigen die Spiele am 22. und 29. Mai.

Und wer lacht nach dem Finale?

Wachablösung? Bayern-Frauen wollen Seriensieger Wolfsburg auch im DFB-Pokal ärgern

VON CHRISTIAN STÜWE

München – Auf eine mögliche Wachablösung im deutschen Frauenfußball angesprochen geriet Alexandra Popp kürzlich mächtig in Rage. „Ich hasse dieses Wort, ehrlich“, schimpfte die Kapitänin des VfL Wolfsburg. Die Wölfinnen seien über Jahre das Aushängeschild des deutschen Frauenfußballs gewesen, jetzt von einer Wachablösung zu sprechen sei respektlos, ärgerte sich die VfL-Stürmerin. Was einerseits sicherlich richtig ist. Aber Pops heftige Reaktion deutet auch darauf hin, dass ein wunder Punkt bei der Nationalspielerin getroffen wurde. Denn spätestens mit der zweiten Meisterschaft in Folge haben sich die Kräfteverhältnisse in Richtung des FC Bayern München verschoben. Das Finale des DFB-Pokals am Donnerstag in Köln (16 Uhr) gegen die Bayern-Frauen ist für den VfL die letzte Chance, die erste titellose Saison seit 2012 zu vermeiden.

Im Gegensatz zu Popp nutzte Wolfsburgs Sportdirektor Ralf Kellermann im Vorfeld die Gelegenheit, den Bayern-Frauen die Favoritenrolle zuzuschreiben. Der VfL sei wirtschaftlich nicht so gut aufgestellt wie die großen Vereine, der FC Bayern rufe nun auch im Frauenfußball sein Potenzial ab, erklärte Kellermann und stellte klar, dass die Bayern-Frauen „auch als klarer Favorit in die neue



Auf Tuchfühlung mit dem Pokal: Alexandra Popp (l.) und Giulia Gwinn.

IMAGO/BEAUTIFUL SPORTS/MEUSEL

Saison“ gehen würden. Im Pokalfinale spricht dennoch eine fast schon unglaubliche Serie für den VfL, der seit 2014 alle 49 Pokalspiele für sich entscheiden konnte und neun Mal in Folge die Trophäe gewann. In

den letzten sieben Saisons benedeten die Wölfinnen die Pokalträume der Bayern-Frauen, im vergangenen Jahr kassierte die Mannschaft von Trainer Alexander Straus im Halbfinale eine bittere 0:5-Heimpleite.

„Wir haben unsere Hausaufgaben im DFB-Pokal gemacht. Die Serie wird uns am Donnerstag helfen. Das macht etwas mit den Spielerinnen“, glaubt Kellermann. Gleichzeitig ist es für die Bay-

ern-Frauen ein zusätzlicher Ansporn, den beeindruckenden Lauf des VfL zu beenden. Am Samstag verteidigte die Mannschaft ihren Titel in der Bundesliga, doch im Pokal ist die Durststrecke lang.

Der einzige Pokalgewinn datiert aus dem Jahr 2012, die letzte Finalteilnahme war 2018. „Wir sind noch nicht satt. Man muss den Spielerinnen nur ins Gesicht schauen, da sieht man, dass sie noch etwas vorhaben“, sagte Straus nach dem Gewinn der Meisterschaft: „Wir wollen auch diesen Titel holen. Dafür werden wir alles geben.“ Von einer möglichen Wachablösung will aber auch beim FC Bayern vor dem großen Finale niemand sprechen. „Für uns ist der Begriff kein Thema, wir und Wolfsburg respektieren uns gegenseitig sehr. Wir wollen am Donnerstag einfach gewinnen und zum ersten Mal das Double holen“, sagte Lea Schüller. Sollte dies den Bayern-Frauen gelingen, wäre es zumindest der Beginn einer Zeitenwende.

Bayern – Wolfsburg

Anstoß: Donnerstag, 16 Uhr in Köln

FC Bayern: Grohs – Gwinn, Viggósdóttir, Eriksson, Nassenweng – Stanway, Zadrazil – Harder, Damnjanovic, Bühl – Schüller

VfL Wolfsburg: Frohms – Wilms, Hendrich, Janssen, Rabano-Huth, Oberdorf, Popp – Endemann, Pajor, Brand

Kinder sind unsere Chance

Fairplay- und Nachhaltigkeits-Partner

	 Die Webseite rund um das Turnier	
	Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay, handeln nachhaltig und schaffen Bewusstsein.	Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband